

Großes Hauptquartier, 9. April. (WZB. Amtlich.) Eingegangen nachmittags 4 Uhr.

Westlicher Kriegshauptquartier: Aus dem völlig zusammengeschossenen Orte Drie Brachten an der Iser wurden die Belgier weiter vertrieben. 2 belgische Offiziere, 100 Mann und 2 Maschinengewehre fielen dabei in unsere Hände.

Als Erwiderung auf die Beschließung der hinter unserer Stellung gelegenen Ortschaften wurde Reims, in dem größere Ansammlungen von Batterien und Truppen erkannt wurden, mit Brandgranaten belegt.

Nördlich vom Gebüsch Beau Sejour, nordöstlich von Le Mesnil, entrissen wir den Franzosen gestern abend mehrere Gräben. Zwei Maschinengewehre wurden erbeutet. Zwei Wiedereroberungsversuche während der Nacht waren erfolglos.

In den Argonnen mißglückte ein französischer Infanterieangriff, bei dem die Franzosen erneut Bomben mit einer betäubenden Gaswirkung verwendeten.

Die Kämpfe zwischen Maas und Mosel dauern mit gesteigerter Heftigkeit an. Die Franzosen hatten bei den wieder gänzlich erfolglosen Angriffen die schwersten Verluste.

In der Woivre-Ebene griffen sie vormittags und abends erfolglos an. Zur Besetzung der W. Adhien bei Coatres legen sie dauernd neue Kräfte ein.

Ein Angriff auf den Seloniewald, nördlich von St. Mihiel, brach in unseren Hindernissen zusammen.

Im Aillywalde sind wir im langsamen Fortschreiten.

Westlich Apremont mißglückte ein französischer Vorstoß. Französische Angriffe erstarben westlich Flirey in unserem Feuer, führten aber nördlich und nordöstlich zu erbittertem Handgemenge, in dem unsere Truppen die Oberhand gewannen, und den Feind zurückwarfen. Nördliche Vorstöße der Franzosen waren hier erfolglos. Auch im Priesterwalde gewannen die Franzosen keinen Boden.

Ein feindlicher Versuch, das von uns besetzte Dorf Bozauge-la-Grandes, südwestlich von Chateau Salline, zu nehmen, scheiterte.

Am Sudelkopf wurde ein Mann des französischen 334. Regiments gefangen genommen, der Dum-Dum-Geschosse bei sich hatte.

Am Hartmannsweilerkopf fanden nur Artilleriekämpfe statt.

Ostlicher Kriegshauptquartier: Ostlich von Kalwarja haben sich Gefechte entwickelt, die noch nicht abgeschlossen sind. Sonst hat sich auf der Ostfront nichts ereignet.

Wiederholung der öffentlichen Theateraufführung. Wie aus dem Inferatenteile der heutigen Nummer ersichtlich ist, wird der hiesige Evangelische Arbeiterverein das höchst spannende und anziehende Theaterstück „Die Stimme des Herzens“ oder „Mahlbe“ nächsten Sonntag, den 11. April zu wesentlich ermäßigten Preisen auf vielfachem Wunsch nochmals wiederholen. Möchte auch die zweite Aufführung sich regen Besuch erfreuen, damit abermals dem roten Kreuz und der deutschen Kriegshilfe eine hübsche Summe übergeben werden könnte!

Die Erhöhung der Bierpreise beschäftigte eine öffentliche Gastwirteversammlung in Dresden. Empfohlen wurde, eine Einkaufsgenossenschaft der Gastwirte zu gründen und Genossenschaftsbrauereien zu unterstehen. Der Krieg habe die Existenz der Gastwirte besonders schwer bedroht. Wie weiter hervorgehoben wurde, bestünde allerorten ein besseres Entgegenkommen der Brauereien gegen die Gastwirte als gerade in Dresden. Ein Wirt schilderte die mit der Herabsetzung der Preise für alkoholfreie Getränke gemachten guten Erfahrungen. — Auf eine Eingabe der Dresdner Gastwirtsvereine vom 23. März an das Generalkommando des 12. Armeekorps um Festsetzung von Höchstpreisen für Bier nach dem Stande vom 1. Februar

ist, wie der Vorsitzende Artl bekannt gab, die Mitteilung eingelaufen, daß die Eingabe an das Ministerium des Innern weitergegeben worden sei, dessen Entscheidung noch ausstehe. Am Schluß der überaus zahlreich besuchten Versammlung wurden die Vorschläge der Vertreterversammlung einstimmig angenommen mit der Abänderung, daß der Verkaufspreis für Ginstäubler über die Straße 18 Bsp. für das Liter beträgt. Die neuen Preise treten sofort in Kraft, soweit sie nicht schon Geltung haben.

Freiberg. Verschwunden sind von hier seit Dienstag zwei junge Burichen von 14 und 16 Jahren. Sie haben die Wohnung ihrer Eltern heimlich verlassen und in einem Briefe die Absicht ausgesprochen, nach Frankreich zu gehen, um dort mit den Truppen zu kämpfen.

Dresden. Die Dresdner Bank übernimmt die Verwaltung von Geldüberweisungen an deutsche Kriegsgefangene in Frankreich, England und Rußland und berechnet hierfür nur die ihr selbst erwachsenden Spesen.

### Letzte Meldungen.

Rußland um die Balkanstaaten.  
Berlin, 8. April (WZB) Nach vorhergehenden Worten.

blättern gibt die Nowoje Wremja zu, daß die politische Mission des Fürsten Trubezkoi bei den Balkanstaaten gescheitert sei. Grund dieses Mißerfolges sei die Haltung Griechenlandes.

### Amerikanische Lebensmittel für Belgien.

Berlin, 8. April (WZB) Die Tägliche Rundschau meldet: Der amerikanische Hilfsausschuß für Belgien hat im März 90000 Tonnen Lebensmittel für die belgischen Provinzen eingeführt. — Aus Holland seien im letzten Monat 16000 Flüchtlinge in ihre Heimat zurückgeführt.

### Aus der Geschäftswelt.

Die Sorge um das leibliche Wohl unserer Feldgranen soll uns nicht davon abhalten, unseren Sendungen stets auch geistige Kost hinzuzufügen, um den im Felde Stehenden die Zeit des Wartens und Zuwartens zu kürzen. Man ist sicher, viel Freude zu machen, wenn man für diesen Zweck die Reggendorfer-Blätter auswählt, die von jeher zu den bestbelegten Unterhaltungsblättern gehört haben. Nicht allgemein bekannt ist es noch, daß man die Reggendorfer-Blätter innerhalb Deutschlands bei jedem Postamt an eine beliebige Feldpostadresse bestellen kann; die Beförderung übernimmt dann die Feldpost. Der Zuschlag zum Abonnementpreis beträgt monatlich nur 10 Pfennig. — Das Abonnement auf die Reggendorfer-Blätter kann jederzeit begonnen werden. Der Abonnementpreis beträgt ohne Porto 3 Mark vierteljährlich; jedes Postamt und jede Buchhandlung nehmen Bestellungen, auch auf einzelne Monate, an.

### Kirchennachrichten

für Sonntag Quasimodogenitt.

#### Wilsdruff.

Vorm. 7,9 Uhr Predigtgottesdienst. (Text: Joh. 20, 19-23.)  
Nachm. 7,11 Uhr Taufgottesdienst.

#### Grumbach.

Vorm. 7,9 Uhr Predigtgottesdienst.  
Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst.

#### Kesselsdorf.

Vorm. 8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl. Allg. Gesell. Männchen.  
Vorm. 7,9 Uhr Predigtgottesdienst. Pfarr. Heber.  
Nachm. 1 Uhr Unterredung mit den Jungfrauen. Allg. Gesell. Männchen.  
Nachm. 2 Uhr Taufgottesdienst, derselbe.  
Nachm. 5 Uhr Kriegesbesuche in Oberhermsdorf, derselbe.  
Nachm. 5 Uhr Kriegesbesuche in Niederhermsdorf, Pfarr. Heber.

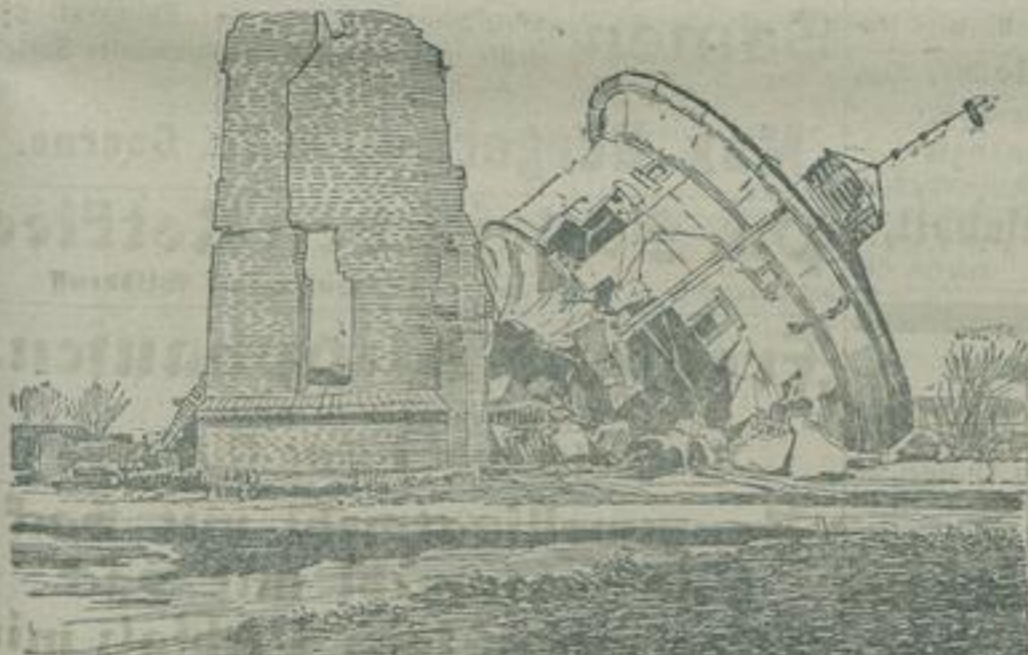
#### Limbach.

Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst.  
Abends 7,5 Uhr vorchristl. Familienabend im Gasthof zu Limbach.  
Radfahrer des Bismarckabtlungs mit Vortrag des Herrn Vorstands Richter und Bildbüchern aus Bismarcks Leben.

#### Blankenstein.

Vorm. 8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl.  
Vorm. 7,9 Uhr Predigtgottesdienst. Im Anschluß daran kirchliche Unterredung mit den Jünglingen der Jahrgänge 1913, 1914, 1915.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten  
incl. „Welt im Bild“.



Der von den Russen gesprengte Bahnhofswasserturm in Memel.



Überreste des von den Russen niedergebrennten Gehöftes Althof bei Memel, wo 75 Stück Rindvieh mitverbrannt sind.

**Zahnpraxis** von Friedrich Klettsch  
Telefon 92 Wilsdruff, Markt 11

**Gang-Ochsen-Verkauf.**  
Ab Sonnabend, den 10. April, früh, findet der letzte Frühjahrsanpfortbesten, 2-5jähriger, Gang-Ochsen, 2jähriger bayr.-Kühe (hochtrag u. frisch), darunter sichere Zug- und Reinenkühe, bei mir zum sofortigen Verkauf. Günstigste Bedingungen.  
Telef. 138, f. Bachbauer, Rohwein, Schützenstr. 26.

**Flechtenkranke** Eine Kuh  
aller Art wenden sich schriftlich oder mündlich an mich. Erteile gern jedem Rat und Hilfe, um von dem schmerzlichen Uebel befreit zu werden. Habe selbst zehn Jahre an der Flechte gelitten. — Rückporto erbeten.  
W. H. Bremer, Offen-Ruhr 120  
Rüttenfelder Straße 201.

**Imfelde**  
leisten bei Wind und Wetter vorrätliche Die sie  
**Kaiser-Brosi-Caramellen**  
mit den 3 Tannen.  
Millionen gez. Sie gegen  
**Husten**  
Heiserkeit, Verschleimung, Katarrh, Schmerz Hals, Keuchhusten, fow. als Vorbeugung gegen Erkältungen, daher dochkommen  
jed. m. Orieger!  
6100 not begl. Zeugn. v. Arzt u. Brit. verb. den sicher. Erf. Appetitanreg., feinschmack Bonbons.  
Pat. 25 Pf., Dtl. 50 Pf.  
Kriegsb. d. 15 Pf., t. Port. Zu h. i. post. in Löwenapoth., P. Klettsch, Droger., Dresdn. Str. in Wilsdruff, M. Lummer, Saxonia-Droger., u. R. A. Hampus, M. Altmann NfI Mohorn.

Zu verkaufen ein gebr.  
**Sportwagen**  
Wilsdruff, Zellastr. 15.  
**Drahtgeflechte Stacheldraht Draht, Krampen**  
la verzinkt, empfiehlt billigst  
**Paul Schmidt**  
Dresdner Str. 94, Ecke Rosenstr.  
Fernspr. 84

**Persil**  
für  
**Hauswäsche**  
Henkel's Bleich-Soda

**Tabakpfeifen Pfeifenbeschläge**  
Ulmer  
empfiehlt  
**R. A. Hampus, Mohorn.**  
Fernsprecher Nr. 8  
**Dezimal-, Tafel-, Futter- und Wirtschafts-Wagen**  
sowie Gerichte empfiehlt billigst  
**Martin Reichert.**  
Fernsprecher Amt Wilsdruff Nr. 66.  
**Schlachtpferde**  
kauft zu höchsten Preisen die älteste Hochschlächterei v. Oswald Mensch, Pötschappel, Tel. Nr. 735.  
Bei Unglücksfällen bin mit Transportwagen (of. zur Stelle.)

**Vereins-drucksachen**  
liefert die Buchdruckerei von  
**Arthur Zschunke.**